

Sitzungsvorlage

Nr.: 2023/500

Info-Vorlage**Sachstand Carsharing im Wendland**

Ausschuss Klima und Mobilität	15.02.2023	TOP 6.3.
-------------------------------	------------	----------

Das Carsharing in Lüchow-Dannenberg (Carsharing im Wendland e.V.) wurde im Rahmen eines Bundesförderprojektes bei der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) im Jahr 2019 aufgebaut. Um auch nach der Projektlaufzeit einen Bestand des Carsharings zu gewährleisten, wurde die Struktur eines ehrenamtlichen Vereins ohne Gewinnerzielungsabsicht gewählt. Aktuell befinden sich 10 Fahrzeuge an 8 Standorten im Carsharing. Rund 300 Nutzer:innen sind im Carsharingverein angemeldet. Im Zeitraum April 2020 bis Dezember 2022 wurden insgesamt 4.380 Buchungen abgerechnet. Aufgrund des Wachstums wurde bereits im Jahr 2020 eine Mitarbeiterin im Verein angestellt.

Um ein kostengünstiges Carsharing anzubieten wurde bisher mit Überlassungsfahrzeugen gearbeitet, also Fahrzeuge, die der Verein für eine nutzungsabhängige Überlassungsgebühr von Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen zur Verfügung gestellt bekommen hat. Die laufenden Kosten (Versicherung, Steuern, Instandhaltungskosten, etc.) übernimmt der Carsharingverein.

Der Carsharingverein steht aktuell vor einigen Herausforderungen:

- Einige der Überlassungsfahrzeuge haben hohe Reparaturkosten mit sich gebracht.
- In der Vergangenheit kam es zu einer Unterschlagung von drei Fahrzeugen. Hohe Rückführungskosten und Einnahmeverluste waren die Folge.
- Die Aufgaben der Mitarbeiterin im Carsharingverein stiegen deutlich an und damit auch der zeitliche Aufwand.
- Der Aufwand für den ehrenamtlichen Vorstand stieg ebenfalls an.
- Die Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzenden sind für den Verein persönlich haftend. Private Bürgschaften für Verträge, wie den Leasingvertrag für eines der Fahrzeuge mussten übernommen werden.
- Im Rahmen des Modellprojekts „CleverMoWe“ sollen Mobilitätsstationen entwickelt werden, die unter anderem – je nach Bedarf in den Gemeinden - auch um Carsharing-Fahrzeuge erweitert werden können.
- Mindestens drei weitere Orte möchten ebenfalls Carsharingstandort werden. Ein Wachstum ist gewünscht.
- Die Servicehotline des Carsharingvereins lief im Mobilitätspavillon auf. Dieser ist jedoch nicht rund um die Uhr besetzt. Zuvor kümmerte sich die Vorsitzende 24/7 um die Hotline.

Aufgrund der aktuellen Herausforderungen steht der Carsharingverein vor der Entscheidung, wie eine Professionalisierung aussehen könnte. Auch in Hinblick auf das Wachstum ist die Vereinsstruktur nicht mehr optimal. Daher hat der Vorstand des Carsharingvereins kürzlich die ersten Schritte zur professionelleren Ausrichtung eingeleitet:

- Upgrade der Buchungs- und Abrechnungsplattform, um der Mitarbeiterin eine Zeitersparnis zu ermöglichen.
- Abschluss einer professionellen Hotline (Zusammenschluss mehrerer Carsharing-Anbieter).
- Ausschreibung einer geringfügigen Beschäftigung als Fahrzeugkümmerer zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
- Anpassung der Carsharingpreise. Die Einführung kann allerdings erst nach der Mitgliederversammlung erfolgen.

Als nächsten Schritt muss die Entscheidung über die künftige Struktur des Carsharings in Lüchow-Dannenberg erfolgen. Die folgenden Modellvarianten wurden bisher seitens des Vorstands diskutiert und werden aktuell überprüft:

- Angliederung des Carsharings an die LSE GmbH; hier wurde uns allerdings seitens der Rechtberatung abgeraten. Eine enge Zusammenarbeit mit der LSE GmbH ist dennoch geplant.
- Gründung einer Genossenschaft; diese Variante würde einen hohen Gründungsaufwand mit sich bringen, daher wurde sie nicht in die engere Auswahl genommen.
- Gründung einer eigenständigen GmbH; das Startkapital kann jedoch derzeit vom Carsharingverein nicht gestellt werden. Hierzu müssten mehrere Möglichkeiten durchgespielt werden. Ggf. könnte die Gründung einer Tochter-GmbH des Landkreises in Betracht kommen. Rechtlich müsste diese Variante noch geprüft werden.

Das Einnahmerisiko liegt momentan beim Verein und somit beim Vorstand (privat haftend). Dieser Umstand hindert den Carsharingverein am Wachstum.

gez. D. Schulz